

Serviceclub | Karitative Tätigkeit

7000 Franken für Tandem 91



Spender und Beschenkte. Von links: Dr. Urs Geissbühler, Präsident Rotary Club Brig, Rotarier Jonas Hauser, Franz Stucky, Christopher Mair, Diego Schmidhalter (Kommissionspräsident), Tandem 91-Gründer Amandus Meichtry, Rotarier Hubert Ruppen, Tandem 91-Präsident Sixtus Bregy, Rotarier Felix Ruppen. FOTO ZVG

NATERS | Anlässlich des letzten ordentlichen Meetings übergab der Rotary Club Brig der im Behinderten- und Therapie-Velo-Bereich tätigen, durch Gründer Amandus Meichtry und Präsident Sixtus Bregy vertretenen Organisation Tandem 91 aus Steg eine Spende von 7000 Franken.

Gründer Amandus Meichtry teilte in seiner Dankesadresse mit, dass die 1991 mit drei Velos gestartete Organisation Tandem 91 heute über circa 80 wohl ausgerüstete Velos im Einsatz hat. Diese können in der Saison zwischen März und Oktober für beinahe alle Arten von Behinderung, Alter usw. benutzt werden. Die Velos bedürfen natürlich der Pflege,

des Unterhalts und der Unterstützung. Die vom Rotary Club Brig unter Präsident Dr. Urs Geissbühler und Kommissionspräsident Diego Schmidhalter gespendeten 7000 Franken sind in diesem Sinne eine Hilfe. Sie entsprechen dem Ertrag des letzten Adventsmärts Naters, wo der Club Brig einen eigenen Stand führte und sich 45 Clubmitglieder für das Anliegen von Tandem 91 einsetzten. Präsident Geissbühler zeigte sich erfreut, dass Tandem 91 in der Region Susten – Agarn – Turtmann – Gampel – Steg – Raron über ein gutes Wegnetz verfügt und so eine wichtige Tätigkeit entfalten kann. Seine Anregung, dass sich auch Rotary-Club-Mitglieder als Tandemfahrer betätigen sollten, fiel auf gutes Erdreich. **ag.**

Kultur | Multimediaspektakel im Schloss Leuk

«Horn um Horn»

LEUK-STADT | Musik, Bild und Klang – damit wartet morgen Samstag «Horn um Horn/Cornes à cornes» im Schloss Leuk auf.

Dargeboten wird das Multimediaspektakel vom Flötenquartett «Vibration4», für die Bilder zeichnet Stephan Hermann, für die Regie Stefanie Ammann verantwortlich. Der Beginn ist angesetzt auf 19.30 Uhr.

Die Arena wird zum Klangkörper

«Vibration4» – in diesem Ensemble musizieren Eliane Williner, Rosalia Agadjanian, Raphaëlle Rubellin und Eliane Locher – gehört heute zu den interessantesten Flötenquartetten der Schweiz. Die Trilogie «Vibrations Valaisannes», mit welcher die Musikerinnen die archaischen Themen aus der Walliser Volkskultur aufgriffen und deren Klangwelten mit neuer Musik und innovativen Musikkonzepten in einen neuen Kontext stellten, entpuppte sich als richtige Mischung für gwundrige Konzertbesucher, die am Konzert nicht das Bekannte erwarten, sondern überrascht werden wollen. In «Horn um Horn» geht es um die klangliche Umsetzung des Ringkuhkampfes, dabei wird die Arena zum Klangkörper: Klänge aus der Arena, Geräuschkulis des Publikums, alte Aufnahmen mit authentischer Walliser Volksmusik tauchen als einzelne zugespielte Aus-



Immer spannend. Tritt das Flötenquartett «Vibration4» vors Publikum, ist ein spannendes Musik-erlebnis garantiert. FOTO ZVG

schnitte in der Musik auf. So entsteht ein klingendes Spannungsfeld zwischen Avantgarde und Folklore. Melodiefrag-

mente oder Rhythmen werden von den Musikerinnen imitiert und zeitgenössisch verfremdet. Grossflächige Videoprojektio-

nen und raumfüllende Musik versetzen das Publikum in die Kampfarena, machen es zu einem Teil der Performance. **wb**

Tourismus | SiSu-Familienfestival in Grächen

Programm mit vielen Überraschungen

GRÄCHEN | Am Sonntag fand auf der Grächner Hannigalp das 3. SiSu-Familienfestival statt. Trotz wechselhaftem Wetter nahmen zahlreiche Familien an der Veranstaltung teil.

Der Start des 3. SiSu-Familienfestivals erfolgte um 10.00 Uhr mit der Begrüssung. Während

des ganzen Tages konnten die Familien verschiedene Posten absolvieren, wie Holzskilaufen, Schneemann bauen oder Besichtigen eines Helikopters der Air Zermatt und eines Pistebullys. Der märchenhafte Familientag wurden von der «SOS Streetband» aus Brig musikalisch umrahmt. Die Touristische Unternehmung Grächen AG offerierte allen Kin-

dern bis 16 Jahren die Bahnfahrt. Im Weiteren waren alle teilnehmenden Kinder des 3. SiSu-Familienfestivals im Bergrestaurant Hannigalp zum Mittagessen eingeladen. Als Erinnerung konnten alle Kinder eine SiSu-Medaille nach Hause nehmen. Es war ein rundum gelungener Tag mit viel Abwechslung für die ganze Familie. **wb**



Trotzten dem Wetter. Zahlreiche Familien besuchten das SiSu-Familienfestival und genossen das abwechslungsreiche Programm. FOTO BJÖRN WALTER

PUBLIREPORTAGE

Wer clever vorsorgt, hat mehr vom Leben

Sie geniessen Ihr Leben und möchten das auch in Zukunft tun? Wer sein eigenes Einkommen hat, möchte auch etwas auf die Seite legen: sei es für eine Weltreise oder für ein Gefühl von Sicherheit. Allerdings kommt mit dem Lohn auch eine Steuerabrechnung. Umso mehr ein Grund, Steuervorteile beim Sparen clever zu nutzen, zum Beispiel in der gebundenen Vorsorge 3a.

Weshalb gibt es eine gebundene Vorsorge (3a)?

In der Schweiz beruht die Vorsorge auf drei Säulen: der staatlichen, der beruflichen sowie der privaten Vorsorge. Das Grundprinzip ist, ein verlässliches Einkommen sicherzustellen – im Todesfall des Partners, bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit oder nach der Pensionierung. Dabei decken die ersten zwei Säulen rund 60 Prozent des bisherigen Einkommens ab. Da oftmals der gewohnte Lebensstandard nicht beibehalten werden kann, wird das Schweizer

Vorsorgesystem noch um die 3. Säule ergänzt.

Steuervorteile der gebundenen Vorsorge (3a)

Für die Leistungen aus der 3. Säule ist jeder Einzelne selbst verantwortlich. Das bedeutet, dass für das Alter privat gespart werden muss, damit Sie sich Ihre Träume auch nach Ihrer Pensionie-



rung noch erfüllen können. Dies kann in der gebundenen Vorsorge (Säule 3a) und der freien Vorsorge (Säule 3b) erfolgen, wobei der Steuereffekt in der

gebundenen Vorsorge im Normalfall deutlich höher ausfällt. Einzahlungen in die Säule 3a können bis zu einem Maximalbetrag vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Gleichzeitig wird das Geld aus dem 3a-Topf bei der Auszahlung zu einem günstigen Vorzugssatz besteuert. Dafür sind die gesparten 3a-Gelder bis zum AHV-Alter gebunden und dürfen nur in bestimmten Fällen vorzeitig angetastet werden.

Sparmöglichkeiten für die gebundene Vorsorge

In der Säule 3a kann man entweder bei einer Bank sparen oder man wählt ein Versicherungsprodukt – zum Beispiel eine Sparversicherung mit Prämienbefreiung. Selbstverständlich lassen sich Versicherungslösungen auch mit Bankprodukten kombinieren. Wer sich fürs Banksparen entscheidet, erhofft sich davon mehr Flexibilität. Dabei sind die modernen Versicherungsprodukte ebenfalls flexibel – und bieten einen

wesentlichen Vorteil: Falls der Versicherte infolge eines Unfalls oder einer Krankheit erwerbsunfähig wird, zahlt die Versicherung während dieser Zeit die Sparprämien weiter. Das Sparziel wird auf jeden Fall erreicht.

Sparen nach Belieben (3b)

Bei der Säule 3b handelt es sich um die freie Vorsorge – man spart nach Belieben, oftmals mit Bankkonten, Lebensversicherungen, Vermögensanlagen oder Wohneigentum. Der Sparer ist weder an eine gesetzliche Vorgabe noch an eine bestimmte Laufzeit gebunden. Die freie Vorsorge kann jederzeit ausgezahlt werden – es sei denn, dass mit der Bank oder der Versicherung andere vertragliche Vereinbarungen getroffen wurden.

Lassen Sie sich zu diesem Thema von einem Versicherungsexperten beraten. Denn unter dem Strich gilt: Wer clever spart, verdient mehr.



Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbruggen
Kantonsstrasse 13, 3930 Visp
Telefon 027 948 00 10
E-Mail: pascal.zurbruggen@zurich.ch